

# E-Commerce: Eine industrieökonomische Analyse

Inaugural-Dissertation  
zur Erlangung des akademischen Grades  
einer Doktorin der Wirtschaftswissenschaft  
des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaft  
der Freien Universität Berlin

vorgelegt von

Yan Sommerfeld, geb. Gong

aus

Shanghai, China

Berlin, 2006

Erstgutachter: Univ.-Prof. Dr. H. Bester  
Zweitgutachterin: Univ.-Prof. Dr. A. Boom

Datum der Disputation: 17 November 2006

## Danksagung

Bei der Erstellung dieser Arbeit habe ich zahlreiche Unterstützung erhalten. Mein Dank gilt zunächst meinem Doktorvater, Prof. Dr. Helmut Bester, ohne dessen kontinuierliche Hilfsbereitschaft und thematische Anregungen diese Arbeit nicht hätte entstehen können. Für die fachliche Betreuung und vielfältigen Beistand bedanke ich mich bei Prof. Dr. Anette Boom. Die Diskussion mit KollegInnen hat ebenfalls zum Gelingen beigetragen. Daher danke ich Dr. Jianping Yang, Dr. Roland Strausz, Kerstin Puschke, Yanqun Zhang und den TeilnehmerInnen des mikroökonomischen Kolloquiums.

Ein besonderes Dankeschön geht an meinen Ehemann, Manuel Sommerfeld, für seine jahrlange Geduld und das unermüdliche Korrekturlesen.

Die Arbeit ist meinen Eltern und meiner Tochter Sofia gewidmet.

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
1.1	Herausforderung E-Commerce . . . . .	1
1.2	Partielle Gleichgewichtsanalyse . . . . .	5
1.3	Preiswettbewerb . . . . .	6
1.4	Produktdifferenzierung . . . . .	8
1.4.1	Vertikale und horizontale Produktdifferenzierung . . . . .	8
1.4.2	Monopolistische Konkurrenz . . . . .	12
1.5	Beitrag der Arbeit . . . . .	14
<b>2</b>	<b>Standortentscheidung</b>	<b>17</b>
2.1	Einleitung . . . . .	17
2.2	Das Modell . . . . .	21
2.3	Monopol und Wohlfahrtsanalyse . . . . .	23
2.4	Duopol . . . . .	25
2.5	Oligopol . . . . .	29
2.6	Freier Marktzutritt . . . . .	40
2.7	Zusammenfassung . . . . .	42
2.8	Anhang . . . . .	44
<b>3</b>	<b>Unvollständige Qualitätsinformation</b>	<b>49</b>
3.1	Einleitung . . . . .	49
3.2	Das Modell . . . . .	54
3.3	Das Monopol . . . . .	55

<i>INHALTSVERZEICHNIS</i>	IV
3.4 Das Duopol . . . . .	62
3.5 Zusammenfassung . . . . .	67
3.6 Anhang . . . . .	69
<b>4 Qualitätswahl</b>	<b>72</b>
4.1 Einleitung . . . . .	72
4.2 Das Modell . . . . .	74
4.3 Preiswettbewerb . . . . .	76
4.3.1 Der Fall $q_E = q_C = q_h$ . . . . .	77
4.3.2 Der Fall $q_E = q_C = q_l$ . . . . .	77
4.3.3 Der Fall $q_C = q_h$ und $q_E = q_l$ . . . . .	78
4.3.4 Der Fall $q_C = q_l$ und $q_E = q_h$ . . . . .	82
4.3.5 Die Preisentscheidung . . . . .	85
4.4 Qualitätswettbewerb . . . . .	86
4.4.1 Qualitätswahl $q_C = q_h$ und $q_E = q_l$ . . . . .	86
4.4.2 Qualitätswahl $q_C = q_l$ und $q_E = q_h$ . . . . .	88
4.4.3 Qualitätswahl $q_C = q_E$ . . . . .	89
4.4.4 Die Qualitätsentscheidung . . . . .	90
4.5 Ein Beispiel . . . . .	93
4.6 Zusammenfassung . . . . .	96
4.7 Anhang . . . . .	98
<b>5 Schlussbemerkungen</b>	<b>102</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>104</b>
<b>Tabellarischer Lebenslauf</b>	<b>112</b>